

Mitteilung – zur Kenntnisnahme –

**Erreichung von Prozessoptimierungen, Ablaufbeschleunigungen und -vereinfachungen
sowie Umsetzung von Digitalisierungsprojekten und Mittelabfluss in der MG 32**

Drucksache 19/1350 (Auflage B 23a)

Senatsverwaltung für Inneres und Sport
ZS A 3 Ui - 57160-0005/2023-0004-0001
9(0)223-2529

An das
Abgeordnetenhaus von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Mitteilung

- zur Kenntnisnahme -

über Erreichung von Prozessoptimierungen, Ablaufbeschleunigungen und
-vereinfachungen sowie Umsetzung von Digitalisierungsprojekten und
Mittelabfluss in der MG 32

Beschluss des Abgeordnetenhauses zum Haushaltsplan

- Drucksache Nr. 19/1350 (Auflage B 23a) -

Die Senatsverwaltung für Inneres und Sport legt nachstehende Mitteilung dem Abgeordnetenhaus zur Besprechung vor:

Das Abgeordnetenhaus hat in seiner Sitzung am 14. Dezember 2023 Folgendes beschlossen:

„Die Senatsverwaltungen sollen jährlich - jeweils zum Stichtag 31. Dezember - darüber berichten, welche Prozessoptimierungen, Ablaufbeschleunigungen, Ablaufvereinfachungen durch die Umsetzungen welcher Maßnahmen im jeweiligen Kalenderjahr in ihrem Zuständigkeitsbereich erreicht wurden. Dem Abgeordnetenhaus ist jährlich zum 30. März zu berichten. Gleichzeitig soll in diesem Bericht über den Stand der Umsetzung von Digitalisierungsprojekten und den Mittelabfluss in der MG 32 berichtet werden.“

Hierzu wird berichtet:

In der Senatsverwaltung für Inneres und Sport existieren diverse Maßnahmen, die zu Prozessoptimierungen, Ablaufbeschleunigungen und Ablaufvereinfachungen führen.

Die nachfolgend genannten drei Schwerpunkte stellen Maßnahmen und Projekte dar, die mit dieser Intention bereits durchgeführt wurden oder nach wie vor werden und sind im Fortlauf des Berichtes im Einzelnen näher erläutert:

1. Umsetzung landesweiter Projekte
2. E-Government Projekte (EGov) gemäß EGov-Gesetz Berlin (anteilig MG 32 aus 0500/51135)
3. Weitere Maßnahmen und Projekte (MG 32)

1. Umsetzung landesweiter Projekte

Ein Schwerpunkt lag im Jahr 2023 auf der Anbindung der Sportstätten Jahn-Sportpark, Sportkomplex Berlin Paul-Heyse-Straße und des Sportforums Berlin an das Berliner Landesnetz und damit die Schaffung der technischen Voraussetzung für die Einführung des Berlin PC (BPC), die im Jahr 2023 auch abgeschlossen werden konnte.

Derzeit liegt der Fokus auf der Vorbereitung der Migration von „ITIS“ zum BPC (BerlinPC) für die Standorte Klosterstraße 47 und 64 und der Landeskommision Berlin gegen Gewalt, die aktuell noch am Standort Martin-Hoffmann-Straße untergebracht ist. Die Migration erfolgt in Abstimmung mit dem Programm „OnelT@Berlin“ laut Sachstand in diesem Jahr.

2. EGov-Projekte gemäß EGov-Gesetz Berlin (anteilig MG 32 aus 0500/51135)

Einen wichtigen Bestandteil des ressortweiten Ansatzes der Verwaltungsdigitalisierung und -modernisierung stellen die behördeneigenen EGov-Projekte dar.

Für die Umsetzung der ressortweiten Projekte stehen finanzielle Mittel im Kapitel 0500 bei den Titeln 540 03 - Geschäftsprozessoptimierung (2024 in Höhe von 730.000 €) sowie 511 35 (MG 32) - Digitalisierung optimierter Geschäftsprozesse - (2024 in Höhe von 1.200.000 €) zur Verfügung. Für das Haushaltsjahr 2023 standen für die Projektierung und Umsetzung für Digitalisierungs- bzw. EGov-Vorhaben insgesamt 3,6 Mio. € (2,4 Mio. € Geschäftsprozessoptimierung (GPO)-Mittel sowie 1,2 Mio.€ Digitalisierungs-Mittel für die technische Umsetzung) zur Verfügung.

Anfang 2023 wurde die Projektplanung für die prioritär für das Haushaltsjahr 2023 umzusetzenden Projekte im Rahmen einer Ressortabstimmung festgelegt. Auf Grundlage der zu Beginn des Jahres 2023 erfolgten Projektplanung wurde die Entscheidung getroffen, dass auch solche Projekte weiterhin von der Senatsverwaltung für Inneres und Sport finanziert werden, die aufgrund der Neuressortierung in Folge der im Frühjahr stattgefundenen Wiederholungswahl, in der Zuständigkeit zur Senatskanzlei übergegangen sind. Parameter für die Priorisierung der Projekte waren u.a., dass begonnene Projekte fortgeführt und Umsetzungsprojekte gegenüber GPM-Projekten bevorzugt berücksichtigt werden. Vorrangig wurden ebenfalls Projekte priorisiert, die zur Verbesserung des Onlinezugangs zu Verwaltungsleistungen dienen (OZG).

Für die Umsetzungsdokumentation werden durch die Projektverantwortlichen regelmäßig Quartalsberichte erstellt. Diese Transparenz erleichtert die Bewertung der Erfolgswahrscheinlichkeit der Umsetzung von einzelnen Projekteinhalten. Der nachfolgenden Auflistung sind die Ressortprojekte zu entnehmen:

Projekte der Senatsverwaltung für Inneres und Sport

Onlinesicherheitsüberprüfungen (OSiP) (Abt. III) – Nutzung einer durch NRW bereitgestellten Plattform durch Berliner Erkenntnis- und Genehmigungsstellen. Medienbruchfreier elektronisch, verschlüsselter Austausch einheitlicher Datenformate (Antragstellung und Erkenntnismitteilung) zwischen Behörden, Unternehmen und Erkenntnisstellen. OSiP fungiert hierbei als Schnittstellen-Verteilsystem (z. B. Bundeszentralregister (BZR), Zentrales Staatsanwaltschaftliches Verfahrensregister (ZStV), Gewerbezentralregister (GZR)) zum Zwecke der Abbildung der Prozesse der Sicherheits- und Zuverlässigkeitsüberprüfungen (keine manuelle Durchführung mehr, kürzeres Antwort-Zeit-Verhalten, Erhöhung der Datenqualität). Das Projekt soll im Jahr 2025 abgeschlossen werden (anteilig MG 32).

Transparente Sportstättenvergabe 3.0; Schaffung von Sportstättentransparenz, externe Vergabebegleitung, Aufbau einer Stammdatenbank (Abt. IV) – Sportstättenbetrieb und -vergabe werden in den Berliner Bezirken und von den zur landeseigenen Verwaltung gehörenden Liegenschaften derzeit unterschiedlich gehandhabt. Im Zuge der anstehenden und laufenden Digitalisierung der Verwaltung sollen diese Prozesse analysiert und auf der Grundlage dieser Analyse verbessert werden. Dabei soll eine einheitliche und zukunftsfähige Softwarelösung implementiert werden, um die Aufgabe der Digitalisierung der Verwaltung weiter voran zu treiben. Das Projekt soll im Jahr 2024 abgeschlossen werden (anteilig MG 32).

Optimierung und Verknüpfung der Vereinsdatenbank mit dem Geschäftsprozess Sportstättenvergabe 3.0 (Abt. IV) - Aufbau einer Datenbank zur Feststellung zur Förderwürdigkeit und Vergabe für Zuwendung. Das Projekt soll im Jahr 2024 abgeschlossen werden (MG 32).

Programm Digitalisierung Bürgerdienste - DigiBüD (Abt. VI Skzl.) - Mit der Entwicklung und Implementierung des „Programms Digitalisierung Bürgerdienste“ soll ein transparentes, priorisiertes und standardisiertes Vorgehen bei der Digitalisierung der Dienstleistungen der Ämter für Bürgerdienste hergestellt sowie eine laufende Evaluation des Digitalisierungsstandes sichergestellt werden. Das „Programm Digitalisierung Bürgerdienste“ ist ein Multiprojekt, unter dem zukünftig die anstehenden Digitalisierungsprojekte, wie z.B. EfA-Nachnutzungsvorhaben, OZG-Umsetzungsprojekte verortet sind. Ab 2024 liegt die Zuständigkeit in der Skzl.

Digitalisierung Dienstleistungen Standesämter (Abt. VI Skzl.) - (unter dem Schirm „Programm DigiBÜD“). Mit dem Projekt sollen die standesamtlichen Dienstleistungen Anmeldung einer Geburt, eines Sterbefalls, einer Eheschließung digitalisiert werden. Ab 2024 liegt die Zuständigkeit in der Skzl.

Programm Digitalisierung Ordnungsämter (Abt. VI Skzl.) - Durch eine Schaffung von Schnittstellen zwischen dem Fachverfahren der Polizei (POLIKs) sowie der Ordnungsämter (NOWI bzw. NOWI-neu) und des Amtes für Regionalisierte Ordnungsaufgaben (ScOWI) sollen nicht nur Geschäftsprozesse optimiert werden, sondern auch die Erstellung von Bescheiden und Möglichkeiten von Einsprüchen beschleunigt werden. Diese Optimierung dient insbesondere dem Fall nicht verkehrlicher Ordnungswidrigkeiten. Ab 2024 liegt die Zuständigkeit in der Skzl (anteilig MG 32).

Elektronische Wohnsitzanmeldung Berlin - eWA Berlin (Abt. VI Skzl.) - Durch den Online-Dienst soll die Verwaltungsleistung Wohnsitzanmeldung erleichtert werden. Zielsetzung des Projektes ist die Nachnutzung der in Hamburg entwickelten Einer- für- Alle (EfA) Dienstleistung „Elektronische Wohnsitzanmeldung“ in den jeweiligen Ausbaustufen. Ab 2024 liegt die Zuständigkeit in der Skzl.

Einführung eines Content-Management als Wissensplattform der IT-VbSt (Abt. ZS) - Die Einführung eines digitalen Informationssystems für die IT-VbSt kann nicht nur den First-Level-Support vereinfachen, sondern es kann ebenfalls Fragen hinsichtlich des Umgangs mit IKT-Systemen und Verhaltensregeln in Notfällen digital beantworten. Dieses System soll

Problemstellungen erfassen und klassifizieren. Das Projekt soll im Jahr 2024 abgeschlossen werden (anteilig MG 32).

Optimierungen im Bereich der Datendokumentation mit technischer Realisierung anhand der Vorgaben der IKT-Steuerung (Abt. ZS). Das Projekt wird im Jahr 2024 abgeschlossen (MG 32).

Projekte der Senatsverwaltung nachgeordneter Behörde - LABO

Digitalisierung von Siegellisten bzw. des Siegelregisters für Beglaubigungen im Bereich der Apostillen und Vorbeglaubigung zur Ausstellung einer Legalisation - Ziel des Projekts ist die Aufnahme, Visualisierung und Soll-Konzeption inkl. Freigabe und Digitalisierung der Abläufe des Sachgebiets für Apostillen und Vorbeglaubigungen. Das Projekt soll im Jahr 2024 abgeschlossen werden (anteilig MG 32).

Optimierung und Digitalisierung im Bereich der Abteilung „Zentraler Service“ - Ziel der Projektweiterführung ist die Umsetzung der im Q4 2021 erstellten und beschlossenen Soll-Konzeption inkl. Freigabe und (mögliche) Digitalisierung der zuvor definierten Abläufe (z.B. Digitalisierung des Dienstleistungsangebotes) in der Abteilung „Zentraler Service“. Das Projekt wurde im Jahr 2023 abgeschlossen.

Projekte der Senatsverwaltung nachgeordneter Behörde - Polizei Berlin

eWarenhaus Berlin - Digitalisierung der Bestellabrufe aus dem Sammelbestellverfahren (SBV) des LVwA mittels Webshop - Erweiterung des Vorhabens auf weitere Ebenen der Berliner Verwaltung (Hauptverwaltungen, Bezirke weitere Landeseinrichtungen). Das Projekt wurde im Jahr 2023 abgeschlossen (MG 32).

Virtuelles Trainingszentrum - Durch die Einführung einer Software soll für die Akademien der Polizei Berlin und der Berliner Feuerwehr, die unter ähnlichen Rahmenbedingungen arbeiten, die Digitalisierung als fester Bestandteil der Lehrstrategie implementiert werden. Durch den Bereich der virtuellen Realität besteht ein sehr umfangreiches Lehrpotenzial, mit dem zusätzliche Ressourcen eröffnet werden und zugleich eine Reduzierung von Personalkosten, die Minimierung von IT- und Gebäudekosten sowie ein reduzierter Aufwand bei Anpassungen oder Updates der Software erzielt werden soll. Das Projekt wurde im Jahr 2023 abgeschlossen (MG 32).

Projekte der Senatsverwaltung nachgeordneter Behörde - Berliner Feuerwehr

Telemedizinische Anbindung der Rettungsmittel in der Berliner Notfallrettung - Gemäß Vorgabe des Berliner Rettungsdienstgesetzes ist zum 01.04.2021 der Berliner Telenotarzdienst in den Regelbetrieb eingeführt worden. Hierbei stand zunächst die Etablierung des

Grundkonzepts im Vordergrund. Um die volle Funktionalität dieses Systems nutzen zu können, ist die entsprechende digitale Anbindung an die Rettungsmittel der Berliner Notfallrettung Voraussetzung. Das Projekt soll im Jahr 2024 abgeschlossen werden (MG 32).

Digitale Verwaltung Fahrzeuge / Geräte - 2014 wurde im Fachbereich ZS FG die Software Helpline zur Dokumentation von Reparaturen und Kosten in der Zentralwerkstatt eingeführt. 2016 wurde das Lager in Buchholz und damit ein erster Teil der Materialwirtschaft mit Helpline ausgestattet. Das Programm Helpline ist seither nicht weiterentwickelt worden und heute völlig unzureichend, um eine digitale Abwicklung der Kernprozesse von ZS FG zu leisten. Der Fachbereich ZS FG hat seit September 2020 eine neue Leitung, die bis 2023 die komplette Digitalisierung der Kernprozesse des Fachbereichs anstrebt. Das Projekt soll im Jahr 2024 abgeschlossen werden (anteilig MG 32).

Digitale Funktionsplanung - Bei der Planung der Funktionen der Berliner Feuerwehr und ihrer vielfältigen Aufgaben müssen alle gesetzliche Vorgaben und Regeln eingehalten werden. Der Mix aus Vorschriften, Regeln, verschiedenen vertraglichen Standard Wochenarbeitszeiten, Qualifikationen und Einschränkungen der Mitarbeiter, Krankenstände, Weiterbildungen und sonstigen Umständen machen eine Planung der Funktionen zu einer komplexen Aufgabe. Durch die Optimierung und Digitalisierung des Prozesses Funktionsplanung kann der tägliche Dienstkräfteaustausch auf den Wachen der Berliner Feuerwehr anhand der notwendigen Zusatzqualifikationen durchgeführt werden, um ein Optimum an Einsatzfahrzeugen in Dienst nehmen zu können. Das Projekt wurde im Jahr 2023 abgeschlossen (MG 32).

Optimierung und Weiterentwicklung der Datenmanagement- und Datenanalyse-Infrastruktur - Die Berliner Feuerwehr betreibt viele Prozesse und Systeme, aus denen Daten generiert und in unterschiedlichen Datenquellen- und -formaten vorgehalten werden. Für Berichtszwecke werden die Daten teilweise noch manuell oder teilautomatisiert durch verschiedene Insellösungen zusammengestellt. Um Daten effizient nutzbar zu machen und eine datengestützte Entscheidungsfindung zu ermöglichen, wird das Datenmanagement und die Datenanalyse- Infrastruktur optimiert und weiterentwickelt. Das Projekt soll im Jahr 2024 abgeschlossen werden (anteilig MG 32).

Digitales medizinisches Qualitätsmanagement - Optimierung des Prozesses des medizinischen Qualitätsmanagements sowie digitale Nutzbarmachung der anfallenden Daten und Informationen im Rahmen der digitalen Berichtserstattung für das medizinische Qualitätsmanagement bei der Ärztlichen Leitung Rettungsdienst nach § 5b Abs. 1 und 2 RDG für die Berliner Notfallrettung. Das Projekt wurde 2023 abgeschlossen (anteilig MG 32).

3. Weitere Maßnahmen und Projekte (MG 32)

Maßnahmen und Projekte der Senatsverwaltung für Inneres und Sport

- Durchführung eines Pilotprojekts mit der Bezeichnung „ProPStand II“ zur Digitalisierung der Geburtenbücher der Jahrgänge 1990 bis 2008 in allen Berliner Standesämtern sowie dem Standesamt I in Berlin in Vorlauf zu dem geplanten Projektbeginn im März 2024
- Betrieb des Projektes „Digitale Daten Katastrophenschutz“ (DiDaKat) als ein IT-System, das die Berliner Verwaltung bei der Bewältigung von Krisen und Lagen unterstützt
- Betrieb des Projekts „Lagebild“ als eine digitale Karte der Stadt, um Anlagen und kritische Infrastrukturen abzubilden
- Durchführung des Projekts „Innovation, Wissenschaftsvernetzung und Forschung“ (InWiFo)

Maßnahmen und Projekte der Senatsverwaltung nachgeordneter Behörde - LABO

Kapitel 0572 (Personenstands- und Einwohnerwesen)

- Modernisierung Fachverfahren- Vorbereitung und Einführung neuer Online-Dienstleistungen bei der Ablösung des IT-Fachverfahrens zum elektronischen Personenstandsregister sowie die Anpassung von Fachverfahren an die IKT-Architekturvorgaben
- Die Einführung der digitalen Meldebescheinigung ist im November 2023 erfolgreich abgeschlossen worden
- Einführung einer neuen Generation der mobilen Datenerfassungsgeräte der Ordnungsämter

Kapitel 0573 (Kraftfahrzeugwesen)

- Ersetzen von personenbedienten Kassen bzw. EC-Terminals an den SB-Arbeitsplätzen
- Digitalisierungsmaßnahme -Erfassung von Unterschriften in elektronischer Form mithilfe von Unterschriftenpads
- Softwarepflege für diverse Bestandsverfahren bzw. Java Lizenzen zum Betrieb der Verfahren
- Ticketsystem für Änderungsanforderungen mit Softwarehersteller
- Projekt zur Neuausschreibung der Fachverfahren in der Abt. IV (Sport)
- Projekt zur Einführung eines neuen Fachverfahrens in der Abt. III (Öffentliche Sicherheit und Ordnung Fachaufsicht über Polizei und Feuerwehr)
- Anpassungen des Kfz-Fachverfahrens zur Optimierung von Verfahrensabläufen

- Schulung MS SQL: Fachverfahren sollen künftig gemäß Vorgaben der IKT-Architektur auf MS SQL betrieben werden
- Schulungsmaßnahmen der Systembetreuer für die Einführung eines neuen Kfz-Fachverfahrens

Kapitel 0575 (Entschädigungsleistungen)

- Aktualisierung der Verfahrenssoftware (Programmierung)

Maßnahmen und Projekte der Senatsverwaltung nachgeordneter Behörde – Polizei Berlin

Kapitel 0532 (Landespolizeidirektion)

- Softwareeinführung von Lernsoftware Verkehrsunfallprävention
- Neubeschaffung von Video- und Auswertetechnik (Hardware)
- Beschaffung von neuer Bildübertragungstechnik als Upgrade von Hardware

Kapitel 0543 (LKA)

- Softwareeinführung für den Zugang der Kryptowährungsdatenbanken
- Softwareeinführung der Finanzermittlung
- Upgrade der Auswertetechnik (Hardware)
- Neubeschaffung der Digitalen Steuer- und Auswertesysteme (Hardware)

Kapitel 0556 (Direktion Zentraler)

- Neubeschaffung eines Volldigitalen Flachdetektorsystems (Hardware), Upgrade sowie Erneuerung von Untersuchungs-PC-Systemen (Hardware)
- Softwareeinführungen in den Bereichen Spracherkennungssoftware, Pilot E-Akte, Statistiksoftware, Auswertesoftware Zeiterfassung sowie eine Softwareerweiterung bei der POLIKS Schnittstelle VIS/VISA
- Softwareerweiterung bei POLIKS-Anbindung/Entwicklung MCS für den Bereich Strafanzeigen
- Neubeschaffung von mobilen Endgeräten aus Giffel gegen Jugendgewalt
- Neubeschaffung forensisches Gerät, Upgrade in Servervirtualisierung, Neubeschaffung Datenauslesetechnik, Aufrüstung Speicher, Softwareeinführung Analysetool, Neubeschaffung Analysehardware
- Upgrade des Funkmess-/Peilsystems (Hardware)
- Softwareerweiterung der Anbindung Sprachkommunikationssystem

Maßnahmen und Projekte der Senatsverwaltung nachgeordneter Behörde – Berliner Feuerwehr

Kapitel 0565 (Zentraler Service)

- Feuerwehr-Abrechnungs-System (FAS) für die Vereinfachung der Rechnungslegung von Einsätzen im Rettungsdienst, Brandbekämpfung sowie der Technischen Hilfeleistung
- Feedbackmanagementsystem, Verbesserung des digitalen Gebäudemanagements, Verbesserung von Personalmanagementprozessen: Einführung eines zentralen Feedbackmanagementsystems in der Berliner Feuerwehr, Einführung neuer Funktionalitäten zur digitalen Liegenschaftsmanagement, Optimierung der digitalen Organisation des Einsatzdienstes
- Digitalisierung Flottenmanagement: Digitalisierte Anwendungen zu Fahrzeugstandorten, -typen, -zugehörigkeiten und weiteren Attributen inkl. erforderlicher Software/Lizenzen
- Entwicklung eines digitalen Qualitätsmanagements zur Optimierung der Einsatzsteuerung

Maßnahmen und Projekte der Senatsverwaltung nachgeordneter Behörden – LEA

Kapitel 0581 (gesamt)

- Digitaler Antrag: Konzeptionierung und Einrichtung des Berliner IKT-Basisdienstes „Digitaler Antrag“ zur Nutzung für das LEA sowie
 - Einrichtung des Digitalen Antrags für die Dienstleistung „Blaue Karte“ mitsamt der E-Payment-Anbindung.
 - Spezifikation und Implementierung einer Schnittstelle zwischen dem IKT-Basisdienst „Digitaler Antrag“ und dem Fachverfahren der Ausländerbehörde.
- Fachverfahren der Ausländerbehörde: Funktionale und technische Anpassungen aufgrund von organisatorischen und rechtlichen Anforderungen, darunter
 - Diverse Anpassungen aufgrund von Änderungen an Schnittstellenformaten zum Fachverfahren von Bundesbehörden (u.a. Bundesverwaltungsamt, BAMF, Bundespolizei, Ausländerzentralregister)
 - Anpassungen wegen Änderung der Zuständigkeiten innerhalb des LEA
 - Verbesserungen bei der Digitalisierung von Dokumenten zur Aufnahme in eine Akte und beim digitalen Versand von Akten
- Ticketing System Configuration- Management- Database (myCMDB): diverse Anpassungen zur Abbildung von Arbeitsplätze und Vorgängen sowie zur Verbesserung der Workflowdarstellung.

- Einbürgerung: Im Zuge der Zentralisierung der Zuständigkeit für Angelegenheiten des Staatsangehörigkeitsrecht im Land Berlin beim LEA wurden grundlegende Erweiterungen und Anpassungen am Fachverfahren der Ausländerbehörde vorgenommen, dazu gehören auch
 - die Digitalisierung der übernommenen Einbürgerungsakten aus den Berliner Bezirksämtern
 - die Einrichtung der Schnittstelle zum Fachverfahren des Bundesverwaltungsamts

Auswirkungen auf den Haushaltsplan und die Finanzplanung:

a) Auswirkungen auf Einnahmen und Ausgaben:

Die Durchführung der im Bericht aufgeführten Maßnahmen und Projekte erfolgte auf Basis der im Haushaltsplan veranschlagten Mittel, die jeweils den entsprechenden Kapiteln und Titeln zugeordnet wurden. Die im Haushaltsplan vorgesehenen Mittel erweisen sich in ihrer Gesamtheit als auskömmlich, um die vorgesehenen Maßnahmen und Projekte zu finanzieren und umzusetzen.

b) Personalwirtschaftliche Auswirkungen:

keine

Ich bitte, den Beschluss damit als erledigt anzusehen.

Berlin, den 20.03.2024

Iris Spranger

Senatorin für Inneres und Sport